

Buchdorf, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Pfalzgrafschaft Pfalz-Neuburg / katholisch.
Heute ist Buchdorf eine Gemeinde,
Landkreis Donau-Ries, Bundesland Bayern.

Aus Buchdorf:

Eine Frau, welche durch Enthauptung starb.

-1722 Marie Walburga Rung / 22 Jahre alt / bis aus Buchdorf. 1723 Verfahren wegen Hexerei vor dem Landgericht Monheim. Landrichter Graf Kreith fasste das Verfahren wie folgt zusammen: Die Beschuldigte ist zwar ein liederliches Weibsbild, der Verdacht der Hexerei blieb jedoch ohne Bestätigung. Dann Überstellung an das Gericht zu Eichstätt. Hier wurde die Beschuldigte gefoltert und legte ein Geständnis ab. Sie gestand unter anderem den Geschlechtsverkehr mit dem Teufel namens Jackl. Den Verkehr übten sie sogar noch in der Haft aus. Das von Zeugen dargestellte Verhalten von Marie Walburga und ihre Geständnisse deuteten auf erhebliche psychische Probleme hin. Die Richter zu Eichstätt interpretierten dies jedoch als Ergebnis der Einflussnahme durch ihre Lehrmeisterin, der wahrscheinlich schon vorher hingerichteten Boten-Bärbl, und ihres Buhlen, dem Jackl. Das Gericht zu Eichstätt verurteilte am 15. November 1723 Marie Walburga Rung zum Tode durch Enthauptung, der Leichnam war zu verbrennen. Selbst bei der Hinrichtung gab es noch Probleme, da der Scharfrichter unterlassen hatte, Bretter auf den Richtplatz zu schaffen. Dem Scharfrichter gelang die Enthauptung der Frau erst mit dem zweiten Schwertstreich. (Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse, S.295-296)	Tod durch Enthauptung, Leichnam verbrannt
---	--

Quelle:

- Riezler, Sigmund:
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com